

Protokoll Nr. 7 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 09.01.2020 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:30 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Großer Saal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr	Herr Alfred Kothe
Frau Angelika Brand	Herr Carsten Koczwarra
Herr Rainer Conrades	Herr Tobias Link
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Christian Meyer
Herr Heinz Hoffhenke	Frau Waltraut Otten
Herr Uwe Jahn	Herr Harry Rechten
Herr Uwe Janko	Herr Gerhard Scherer
Frau Hannelore Sengstake	Herr Nurtekin Tepe

Vom Jugendbeirat

Herr Erik Almstedt
Herr Franjo Gießel
Herr Kevin Steven Huong

Gäste

Herr Rohwer-Kahlmann (Vorstandsmitglied der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe e. V.) und Herr Prof. Haase (Kuratoriumsmitglied der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe e. V.)
Frau Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen
Herr Kai-Ole Hausen und Herr Kay Borchers (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
Frau Annett Schroeder (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.11. und 05.12.2019 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Vorstellung des Projektes „Christian-Weber-Jugendpreis“ durch die Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe

TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

TOP 6: Evaluierung des Programms „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“

TOP 7: Beiratsverschiedenes

u.a. Wahl eines Vertreters zum Runden Tisch „Rennbahngelände“, Verlängerung Mittelinsel Hastedter Osterdeich

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine

weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

Herr Bülow stellt sich als neuer Leiter des Polizeireviers Hemelingen vor.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.11. und 05.12.2019 sowie Rückmeldungen

Die Protokolle der Sitzungen vom 07.11. und 05.12.2019 werden genehmigt.

Rückmeldungen auf Bürger*innennanliegen/Informationen

- Fehlende Müllbehälter im Schlenkpark Nord

Die Müllbehälter sind inzwischen aufgestellt. Herr Hermening teilt mit, dass es Beschwerden wegen fehlender Beleuchtung aus der Bevölkerung gebe. Das Ortsamt wird diesbzgl. beim Umweltbetrieb Bremen nachfragen.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf den Beschluss „Herausnahme des Hastedter Osterdeich aus dem Lkw-Führungsnetz“ vom 26.09.2019:

Das Lkw-Netz wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung des VEP Bremen 2020 aufgrund diverser Änderungen im Straßennetz wie z. B. die Herstellung der Abschnitte 2/1 3/1 und 3/2 der Autobahn 281, Neubau der B74 als westliche Verlängerung der A270 in Bremen-Nord, Anordnung von Notwendigen verkehrsbehördlichen Beschränkungen einer grundlegenden Überprüfung unterzogen.

Im Ergebnis wurden verschiedene Änderungen zu dem bisherigen Netz vorgenommen, die zu dem derzeit gültigen und vom Senat beschlossenen Netz geführt haben.

Das Netz, das im Wesentlichen aus Hauptstraßen besteht dient dazu, die Lkw Verkehre aus den umliegenden Wohnbereichen herauszuhalten. Diese Bündlungswirkung ist in Abwägung der gesamten Betroffenheiten als sinnvoll anzusehen und gewollt. Eine Herausnahme einzelner Teilstrecken des Netzes, wie hier z.B. des Hastedter Osterdeiches würde dieser Zielstellung entgegenstehen und möglicherweise andere sensible Bereiche zusätzlich belasten sowie zu weiteren Umweg Fahrten führen.

Dass es insbesondere bei Störungen im sonstigen Netz, wie z.B. Stau auf der Autobahn zu (naturgemäß) unerwünschten Nebeneffekten dieser Funktion kommen kann, ist auch aus unserer Sicht bedauerlich. An der grundsätzlichen Notwendigkeit eines funktionsfähigen Lkw-Netzes ändert dies aber nichts.

Ich bedauere Ihnen mitteilen zu müssen, dass die Herausnahme des Hastedter Osterdeiches aus dem Lkw-Netz derzeit nicht möglich ist.

Antwort der Senatskanzlei auf Beschluss „Anpassung der Höhe Sitzungsgeld für Beiratsmitglieder“ vom 07.11. 2019:

Aufgrund der haushaltslosen Zeit ist es aktuell nicht möglich, die Sitzungsgelder zu erhöhen. Ob eine Erhöhung der Sitzungsgelder im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020/2021 darstellbar ist, kann derzeit noch nicht abgesehen werden. Ich bitte hierfür um Verständnis.

Beschluss Schosterboorn vom 07.11.2019, Mitteilung von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport: *Das zum Thema Spielförderung noch keine Antwort vorliegt, bitten wir zu entschuldigen. Aus Urlaubs- und Krankheitsgründen konnte eine Antwort leider nicht fristgerecht erfolgen. Aus den vorgenannten Gründen bitten wir um eine Fristverlängerung bis 17.01.*

Der Beirat nimmt von den vorgenannten Informationen Kenntnis.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Ein Bürger stellt seine Planungen und Forderungen für den Stadtteil Hemelingen vor.
Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

Herr Hermening berichtet von der heutigen Projektkonferenz der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB):

- Kita Diedrich-Wilkens-Straße

Aussage Behörde Dezember 2019: Eine zeitnahe Realisierung (ca. 9 Monate) ist möglich.

Heute: August 2021

- Hemelinger Bahnhofstraße 13 / Grete-Stein-Straße

Aussage Behörde Dezember 2019: Es wird davon ausgegangen, dass die Baugenehmigung noch 2019 erfolgt.

Heute: Erneute Trägerbeteiligung ist gestartet – Start nicht vor 2022

- Sattelhof / Mobilbau

Heute: Starttermin Sommer 2020 steht

- Sportplatz Hemelingen / Ellernstraße

Heute: Noch nichts Neues zur Machbarkeitsstudie

- Auguste-Bosse-Straße

Heute: Eröffnung nicht vor August 2021, eher später

- Däumling/Bürgerhaus Mahndorf

Heute: Unterlagen liegen vollständig vor, in 2020 wird das aber nicht eröffnet

- Ausbau Malerstraße

Heute: Nichts passiert seit der Interessenbekundung

Übergangslösungen:

Heute: „Müsste man dran arbeiten“, Landesjugendamt wird dazu einladen

Antwort der SKB auf Beschluss „Planungskonferenz KiTa“ vom 05.12.2019:

Vielen Dank für Ihre Erinnerung.

Den Weihnachtsferien ist geschuldet, dass die Einladung noch nicht versandt ist.

Die Termine sind lange bekannt und bereits für das gesamte Jahr geplant, sodass die Träger darüber informiert sind. Die Einladung wird zeitnah versandt.

Die Prüfung und Absprache im Hause zu dem Beiratsbeschluss vom 5.12.2019 hat ergeben, dass dem Wunsch des Beirates nach einer Planungskonferenz noch im Januar leider nicht nachgekommen werden kann.

Die vorhandenen Personalkapazitäten werden dringend für die Planung und Koordination der Projekte benötigt.

Der aktuelle Sachstand zum KiTa-Ausbau wird Ihnen auf der Projektkonferenz am Donnerstag zur Verfügung gestellt.

Dann steht Ihnen auch Herr Jablonski für Rückfragen zur Verfügung.

Ich bitte Sie und den Beirat sehr um Verständnis dafür, dass wir bei dem vorgesehenen und abgesprochenen Format der Information des Beirates bleiben und kann Ihnen versichern, dass es keine offenen Posten oder Hemmnisse auf Seiten des Landesjugendamtes gibt.

Aus dem Beirat heraus wird eine Planungskonferenz gefordert und auf eine Veranstaltung Die LINKE „Das Recht auf Kita-Plätze gilt für Alle! am 27.01.2020 von 18:00 - 20:30 Uhr im WURST CASE, Zum Sebaldsbrücker Bahnhof 1, 28309 Bremen hingewiesen, zu der u.a. die Senatorin für Kinder und Bildung eingeladen wurde.

Herr Hermening stellt den nachfolgenden Beschluss zur Abstimmung:

Einberufung Planungskonferenz KiTa-Planung

Der Beirat Hemelingen beruft eine Planungskonferenz KiTa-Planung nach § 8 Abs. 1 Ortsbeirätegesetz am Montag, den 10.02.2020 von 16:00 – 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes, Godehardstraße 19, 28309 Bremen (KUBIKO) ein.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Vorstellung des Projektes „Christian-Weber-Jugendpreis“ durch die Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe

Herr Prof. Haase teilt einleitend mit, dass der frühere Bürgerschaftspräsident Christian Weber immer sehr viel für die Jugend getan habe und es daher naheliegend sei, ihm zu Ehren einen Jugendpreis ins Leben zu rufen. Die erste Ausschreibung gebe es nun in seinem Heimatstadtteil.

Er stellt das Projekt „Christian-Weber-Jugendpreis“ der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe vor:

- Der Wettbewerb soll zunächst alle zwei Jahre stattfinden
- Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren, ausdrücklich auch Gruppen oder Schulklassen
- Motto „Jung hilft Alt“
- Einsendeschluss ist der 31. März 2020
- Über die Preisträger entscheidet eine siebenköpfige Jury
- Am 20.07.2020 soll die Vergabe stattfinden
- Die Beiträge werden in drei Stufen mit 2.000, 1.000 und 500 Euro prämiert
- Weitere Informationen gibt es unter www.bremer-helfen-bremen.de oder telefonisch bei der Wilhelm-Kaisen-Bürgerhilfe unter 04 21 / 14 62 94 55

TOP 5 Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

Frau Putzer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Mittelvergabe für die Förderung der offenen Jugendarbeit (OJA) im Stadtteil Hemelingen vor. Da zwischen den beantragten Mitteln der Träger und dem (vorläufigen) Budget der OJA ein Defizit besteht, wurde im Controllingausschuss über die Aufteilung der Mittel beraten. Dem Träger Freizeitstätte Arberger Sommerbad sollen für 2020 keine Mittel bewilligt werden. Auf Nachfrage von Herrn Scherer, der sich um die Streichung von Schwimmangeboten sorgt und um eine Finanzierung „aus anderen Töpfen“ bittet, antwortet Frau Putzer, dass die Freizeitstätte Arberger Sommerbad kein originärer Träger der offenen Jugendhilfe sei und die Angebote

sich u. a. auf Bastelangebote u. ä. während der Ferien beschränken; es seien keine Schwimmangebote davon betroffen. Auf die Frage von Herrn Bohr nach den Qualitätsmaßstäben, antwortet Frau Putzer, dass es ein System gebe, welches in einer Arbeitsgruppe mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet wurde. Seit dem werden sog. Qualitätsdialoge mit den Trägern durchgeführt.

Herr Tuncel (St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH) stellt das Kinder- und Jugendhaus Hemelingen¹ vor und teilt mit, dass es kaum einen Bereich gebe, der mit Qualitätsdialogen und Kontrollen so bearbeitet werde, wie die Jugendarbeit. Grundsätzlich sei die Situation derzeit für alle Stadtteile und Träger schwierig. Im Jugendhaus Hemelingen kämen 2,5 Personalstellen auf etwa 350 regelmäßige Besucher*innen. Es gehe darum, dass Bestehende aufrecht erhalten zu können und nicht darum, dass das Jugendhaus mehr machen möchte und dafür mehr Geld bräuchte.

Herr Erxleben (VAJA e.V) stellt die Cliquenarbeit von VAJA e.V.² vor. Die Arbeit sei niedrigschwellig. Sie beinhaltet neben der Kontakt- und Beziehungsarbeit an den Treffpunkten auch die Beratung und Begleitung der Jugendlichen. Es sei wichtig, dass die Jugendlichen in ihren Lebenswelten zu begleiten. Häufig gebe es auch eine konkrete Einzelfallhilfe mit einzelnen Jugendlichen.

Frau Wendt (Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe, SoFa e.V.³) gibt einen Einblick in die Arbeit des Mädchentreffs Hastedt⁴. Im Mädchentreff werde u. a. versucht, Mobilität zu vermitteln. Es werden u.a. Ausflüge mit den Mädchen unternommen, damit sie die Stadt kennenlernen, zum Beispiel den Bürgerpark. Kinobesuche finden statt; die Mädchen kämen teilweise aus so prekären Verhältnissen, dass sie noch nie ein Kino von innen gesehen haben.

Herr Hoffhenke fordert einen adäquaten Jungentreff. Frau Putzer teilt mit, dass ihr hierfür das Budget fehle. Weiterhin sei es schwierig, Räumlichkeiten und Personal zu finden. Der Bedarf sei da und ihr Amt versuche, einen Platz für eine Gruppe zu finden. Ins Auge gefasst habe sie die Hausmeisterwohnung an der Grundschule Parsevalstraße. Dies wäre auch im Interesse der Schule. Allerdings gehe es dort nicht so recht voran.

Herr Bohr merkt an, dass von Beirat u. a. auch ein Haushaltsantrag zur Erhöhung des Budgets für Kinder- und Jugendarbeit gestellt worden ist. Herr Tebje (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) teilt mit, dass evtl. Räumlichkeiten in der Auferstehungsgemeinde Hastedt genutzt werden könnten.

Das Thema „Jungentreff in Hastedt“ wird zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen.

Herr Jahn dankt alle Trägern der offenen Jugendarbeit für die geleistete Arbeit. Auch die Beirätekonzferenz hat eine Erhöhung des Budgets gefordert. Weiterhin stehe im Koalitionsvertrag⁵, dass die offene Jugendarbeit gestärkt und ausgebaut werden soll. Er hoffe, dass am Ende der Haushaltsberatungen ein ausreichender Betrag für die Jugendarbeit zur Verfügung stehen werde.

¹ Siehe auch unter <https://www.stpetribremen.org/jugendhaus-hemelingen>

² Siehe auch unter <https://vaja-bremen.de/>

³ Siehe auch <https://www.sofa-ev.de/>

⁴ Siehe auch unter <https://mt-hastedt.de/about/>

⁵ Siehe Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023, Seite 50 f unter <https://www.spd-land-bremen.de/Dokumente-und-Materialien.html>

Der Beirat nimmt Kenntnis von der Mittelvergabe.

TOP 6 Evaluierung des Programms „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“

Frau Schroeder stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) das Monitoring Soziale Stadt und die darin vorgenommenen Änderungen vor.

Herr Bohr merkt an, dass der Bezug von SGB XII nicht aufgeführt wurde. Frau Schroeder antwortet, dass dies ein wichtiger Indikator sei, aber so kleinräumig nicht ausgewertet werden konnte.

Herr Hausen stellt die Ergebnisse der Evaluation des Programm WiN vor (Anlage 3).

Herr Hölscher merkt an, dass durch WiN langjährig gutlaufende Projekte gefördert worden seien, die in eine Regelförderung übergehen müssten. Das Budget müsse aber erhalten bleiben. Herr Hausen antwortet, dass es Ziel sei, Projekte, die sich bewährt haben, in eine Regelförderung zu überführen, damit andere Projekte gefördert werden können.

TOP 7 Beiratsverschiedenes

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag und lässt anschließend darüber abstimmen:

Entsendung des Beiratssprechers an den Runden Tisch der Senatorin SKUMS zum Thema „Runder Tisch Galopprennbahn“ durch die SPD

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen entsendet seinen Beiratssprecher an den Runden Tisch Rennbahn der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Bau.

Begründung: Der Regionalausschuss Rennbahn hat auf seiner Sitzung die gleichlautende Empfehlung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag und lässt anschließend darüber abstimmen:

Entsendung in das Gestaltungsgremium

Der Sprecher des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung“ wird in das Gestaltungsgremium "Gasmotorenwerke Hastedt" entsendet.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest die nachfolgende Mitteilung der SKUMS und bittet um Abstimmung, ob der weiteren Planung und der Übernahme aus dem Verkehrsbudget des Beirates zugestimmt wird.

Verlängerung der Mittelinsel Hastedter Osterdeich

Es liegt uns nun eine grobe Kostenschätzung für die Umsetzung mit aufgedübelten Elementen über knapp 10.000 €. Hinzu kommen die die Erhaltungskosten in den ersten 10 Jahre in Höhe von ca. 1.000.€

Die Planungskosten über eine Höhe von 5.500 € hatten Sie mit dem Beiratsbeschluss vom 15.08.2019 freigeben.

Die Gesamtkosten belaufen sich so auf ca. 16.000 €. Der Beirat hielt sich eine Entscheidung vor, ob nach Vorliegen einer Kostenschätzung eine Lösung mit aufgedübelten Elementen die Maßnahme baulich umgesetzt werden soll.

Wenn der Beirat einer Umsetzung zustimmt, wird die Entwurfsplanung fertiggestellt und werden in die Trägerbefassung auf Sie zukommen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag und lässt anschließend darüber abstimmen:

Bekämpfung von Schädlingen

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Gesundheit auf im Land Bremen ein Gesetz auf den Weg zu bringen, um dem Gesundheitsamt und anderen beteiligten Fachbehörden wie Ordnungsamt, Bauordnung und Polizei, eine rechtliche Handhabe zur Anordnung und Durchsetzung der Bekämpfung von Schädlingen auf Privatgrundstücken und in Häusern zu schaffen. Bisher beschränken sich die Möglichkeiten überwiegend auf Aufforderungen an Eigentümer, erst bei seuchenhygienischen Feststellungen kann energischer eingeschritten werden. Andere Bundesländer haben bereits weitreichendere Regelungen, die auch in Bremen übernommen und zu frühzeitigeren Interventionen führen sollten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag und lässt anschließend darüber abstimmen

Klausstraße Aufbringung eines Piktogramms:

Der Beirat Hemelingen wünscht die Aufbringung eines Tempo 30 Piktogramms in Hemelinger Rampe Höhe Einmündung Klausstraße.

*Begründung: Am Ende der Straße „Hemelinger Rampe“ sind diverse Neubauten entstanden, die neuen Bewohner*innen haben die Tempo 30 Zone noch nicht verinnerlicht, daher kommt es aus Sicht der Anlieger vermehrt zu Geschwindigkeitsübertretungen. Von den Wünschen der Bürger*innen dort für Verbesserungen zu Sorgen ist nach Absprache mit dem ASV nur das Piktogramm möglich.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag und lässt anschließend darüber abstimmen:

Poller Hemelinger Heerstraße

Der Beirat Hemelingen wünscht die Aufstellung von Pollern zum Schutz der Bäume und des Straßenbegleitgrüns in der Hemelinger Heerstraße entsprechend des Kostenvoranschlages des Umweltbetriebes vom 17.12.2019. Der Beirat stimmt einer Finanzierung der Maßnahme aus dem Verkehrsbudget des Beirates zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag.

Zeitnahe Ersatzlösung Recyclingstation

*Der Beirat Hemelingen fordert eine zeitnahe Ersatzlösung für die weggefallene Recyclingstation am Weserpark. Für die Bürger*innen des Stadtteils Hemelingen, vor allem aus den Ortsteilen Mahndorf und Arbergen, ist die Entfernung zum Standort Oberneuland ebenso wie zu den Recyclingstationen Hemelingen oder Hulsberg nicht zumutbar.*

Inhaltlich schließt sich der Beirat Hemelingen dem Beschluss des Beirates Osterholz vom 09.12.2019 an. Die in Prüfung befindlichen Flächen in Osterholz und im Bereich „Zum

*Panrepef“ (Mahndorf) würden auch den Wünschen der Bürger*innen unseres Stadtteils entsprechen.*

Herr Nobis (sachkundiger Bürger im Beirat Hemelingen) plädiert dafür, dass die Öffnungszeiten in der Recyclingstation Hemelingen erweitert werden sollen. Herr Hölscher stellt den Antrag, dass die Öffnungszeiten in der Recyclingstation Hemelingen für die Übergangszeit von Montag bis Samstag wie am Weserpark bis 20 Uhr erweitert werden sollen. Ein Bürger gibt zu bedenken, dass Arbeit in Wechselschicht sich negativ auf das Wohlbefinden und die Gesundheit auswirke, die gesundheitliche Belastung werde durch die Forschung immer wieder bestätigt.

Herr Hermening stellt den Antrag mit der Ergänzung „*Bis dahin sollen für die Übergangszeit die Öffnungszeiten in der Recyclingstation Hemelingen von Montag bis Samstag wie am Weserpark bis 20 Uhr erweitert werden.*“ zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gemeinsame Beiratssitzung mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt am 21.01.2020

Die gemeinsame Beiratssitzung mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt soll am 21.01.2020 stattfinden.

Geplante Themen: Radpremiumroute, Tempo 30 Hastedter Osterdeich und Osterdeich

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 06.02.2020 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll